



# MBMC

# journal

Wir sammeln Modellautos mit dem Stern

INTERNATIONALES CLUBMAGAZIN DES MERCEDES-BENZ MODELLAUTO-CLUB E.V.



# Mercedes-Benz 300 SLR Uhlenhaut Coupé von CMC

Perfektion in 1:18

Unser Präsident Dieter Mäurer fragte mich in einem Telefonat, ob ich den Beitrag über das neue 300 SLR Uhlenhaut Coupé von CMC schon fertig habe. Ich antwortete mit einem knappen "Nein". Irritiert hakte er nach und erwartete auf sein "Warum?" eine gute Antwort. "Ich weiß nicht, was ich schreiben soll", meinte ich, "mir fällt nur ein Satz ein: Das Modell ist perfekt!" Erst war nur Stille am Telefon, dann kam noch ein verständnisvolles "... ein bisschen mehr muss es schon werden..." und wir verabschiedeten uns ohne große Worte.

Was soll man über ein Modell schreiben, das so nah am Original, das mit so einem Detailreichtum gesegnet und aus über 1817 Teilen montiert ist? Ich kann mich nur wiederholen: Das 300 SLR Uhlenhaut Coupé ist perfekt! Eines der besten Modelle, das ich je im Maßstab 1:18 anschauen, anfassen, fühlen und "ausprobieren" durfte. Nun muss ich mich etwas zusammenreißen und dennoch versuchen, eine neutrale, aber authentische Beschreibung zu verfassen. Bei allen Bedenken, wird es mir nicht schwerfallen, den Lesern dieses Modell in all seinen Feinheiten näher zu bringen.

Wenn man sich die Modelle der letzten Jahre aus dem Hause von CMC in Erinnerung ruft, wie z. B. den legendären blauen Renntransporter, die diversen Silberpfeile und die Rennwagen der Kompressorzeit, dann konnte sich der geneigte Sammler beruhigt zurücklehnen und das Erscheinen des neuen Modells seelenruhig erwarten. Man kennt schließlich die Qualität von CMC seit Jahren und wurde noch nie enttäuscht. Warum auch? Mehr ist im Maßstab 1:18 kaum zu realisieren. Aber man kann - salopp formuliert - immer noch einen draufsetzen. Und genau diesen Beweis hat CMC mit dem 300 SLR Uhlenhaut Coupé geliefert. Das Modell besticht mit perfekten Proportionen aus allen Blickwinkeln. Man kann auf manchen Bildern gar nicht glauben, dass es ein 1:18er Modell ist... Die Spaltmaße der Türen, der Motorhaube und des Kofferraumdeckels sind vorbildlich. Sämtliche Anbauteile wie Außenspiegel, Scheibenwischer, Lüftungsgitter, die Zierleisten unterhalb der Türen, die eingesetzten Blinkleuchten an der Front, die großen Mercedessterne an Front und Heck sowie der "300 SLR"-Schriftzug und das "D"-Schild auf dem Heckdeckel sind penibel nachgebildet und die Verchromung entspricht weitgehend der Realität. Bei den Schweinwerfern sowie die Rückleuchten erwartet man augenblicklich, dass sie aufleuchten und ihrer Funktion nachkommen.

Die Bereiche vor den Unterkanten der prägnanten Flügeltüren sind dem Vorbild entsprechend unterschiedlich ausgeführt. Auf der Fahrerseite sind es nur Luftauslassöffnungen, um die Motorwärme abzuleiten. Auf der Beifahrerseite sind die Auspuffrohre verlegt, die vor der Tür ins Freie münden. Die filigrane Wartungsklappe, die mit winzigen Magneten fixiert wird, kann abgenommen werden und ermöglicht einen Blick auf die Auspuffrohre und den Motorraum. Überhaupt, der Motorraum. Was für ein Anblick! Der 1:18 verkleinerte V8-Motor teilt sich den knappen Raum mit Leitungen, Kabeln und Nebenaggregaten. Ein Meisterwerk, das sich



unter der von einer dünnen Metallstange gehaltenen Motorhaube versteckt. Hier erahnt man schon, woher die Zahl von 1817 Teilen an diesem Modell herkommt. Auch das Chassis des Modells strotzt nur so vor Details, wenn man es vorsichtig auf den Kopf dreht.

Die charakteristischen Flügeltüren sind bei diesem Modell ein weiteres Produkt hoher Ingenieurskunst. Aufklappbare Flügeltüren haben andere Modelle von verschiedenen Herstellern auch. Aber hier sind tatsächlich richtige Scharniere erkennbar, die mit winzigen Schrauben befestigt sind. Und sie sind nicht nur optische Akzente, denn sie haben wirklich die Funktion, die Türen geöffnet zu halten. Und beim Schließen falten sie sich vorbildgerecht zusammen. Die Krönung der Flügeltüren sind die beiden eingesetzten und drehbaren Ausstellfenster. Wahnsinn!

Die silberne Lackierung des Modells ist einwandfrei aufgetragen. Es sind keine Nasen, keine Kratzer, keine schlecht lackierten Stellen am ganzen Fahrzeug zu finden. Durch das Zusammenspiel mit den vier silberfarbenen Speichenrädern entsteht eine wahrhaftige Skulptur. Die Räder - jedes einzelne ist ein Highlight für sich. Von Hand eingezogene Edelstahlrahtspeichen mit Nippeln fesseln das Auge des Betrachters. Die Zentralverschlüsse mit eingearbeitetem Mercedesstern machen auch diesen Abschnitt des CMC-Modells zu einer Feierstunde in Sachen Modellbau.

Nach dem Rundgang um das 300 SLR Uhlenhaut Coupé schauen wir weiter in den Kofferraum, in dem sich wie beim Original zwei Ersatzräder befinden, beide ebenfalls mit Edelstahlrahtspeichen bestückt. Dazwischen kann man den Einfüllstutzen für den Kraftstofftank erkennen. Den Abschluss bilden der Innenraum und das Cockpit. Es wird keine Überraschung sein, wenn man auch hier nur feststellen kann, dass es kaum besser geht. Dort wurde feines, rotes Leder verarbeitet, die Sitze sind typisch rot-blau kariert. Sämtliche Schalter, Hebel und Instrumente sind vorhanden, ebenso das große Lenkrad mit Holzkrans und



Verstellhebel in der Nabe. Dass man die Zeiger in den Instrumenten erkennen kann, das hat man doch erwartet, oder!?

Das 300 SLR Uhlenhaut Coupé im Maßstab 1:18 ist bei alle dem Detailreichtum naturgemäß kein Sonderangebot. Rund 200 Euro muss man investieren, um diesen Traumwagen in seine Sammlung aufnehmen

zu können. Der Preis mag das einzige Manko sein, das man ernsthaft erkennen kann. Aber Perfektion hat nun mal seinen Preis. Und: Das 300 SLR Uhlenhaut Coupé von CMC ist perfekt. Wie eingangs erwähnt, mehr kann ich dazu eigentlich nicht schreiben.

Text und Fotos: Stephan Padinka

